

Als wäre es gestern gewesen

Kriebstein und Weisenbach feiern 25 Jahre Gemeindepartnerschaft

Weisenbach (rag) – Mit einem „Bunten Abend“ in der Weisenbacher Festhalle feierten der Heimatpflegeverein sein 30-jähriges Bestehen und die Kommune die seit 25 Jahren bestehende Partnerschaft mit der Gemeinde Kriebstein in Sachsen.

Nach der Begrüßung der Gäste durch den Vorsitzenden des Heimatpflegevereins Weisenbach, Roland Hürst, der sich besonders über die Anwesenheit der neu gewählten Bürgermeisterin der Partnergemeinde, Maria Lausch, freuen konnte, bezauberte die Rhythmusgruppe der Lebenshilfe Murgtal unter Leitung von Werner Rittler die Besucher. Trommelschläge, begleitet von zwei Gitarren, animierten das Publikum zum begeisterten Mitklatschen. Durch das abwechslungsreiche Programm führte Marlis Fritz, die zu den Programmpunkten die passenden Hintergrundinformationen parat hatte.

Klassischen Chorgesang bot der Gesangsverein Frohsinn Bad Rotenfels unter der Leitung des Vizedirigenten Siegbert Baumstark. Mit den virtuos vorgetragenen Liedern sang sich die Gemeinschaft in die Herzen der Zuhörer und wurde mit großem Beifall bedacht.

In seiner Festrede ließ Weisenbachs Bürgermeister Toni



Die Bürgermeister bekräftigen die Partnerschaft: Maria Lausch (Kriebstein) und Toni Huber (Weisenbach).

Huber die Entstehung der Gemeindepartnerschaft Revue passieren. Für ihn ist die Erinnerung an die Wiedervereinigung vor 25 Jahren noch wach, als wäre sie gestern gewesen. Die Städte- und Gemeindepartnerschaften hatten, so Huber, „einen wesentlichen Anteil am Gelingen der Deutschen Einheit“. Zu der heutigen Flüchtlingsdebatte meinte der Bürgermeister: „Wenn wir alle wieder mit anpacken mit dem gleichen Mut wie vor 25 Jahren, können wir in 25 Jahren auf ein noch besseres und noch vielfältigeres Deutschland zurückblicken.“ Huber dankte allen, die sich für die Partner-

schaft engagiert hatten. Besonders erwähnte er Rudolf Fritz, der sich unermüdlich für diese Sache eingesetzt habe. Ebenso dankte er Manuela Frorath, die mit Engagement zusammen mit dem Heimatpflegeverein dieses Partnerschaftstreffen vorbereitet hatte. Lobende Worte fand er für den Heimatpflegeverein, der sich nicht nur der Erhaltung des Brauchtums und der Traditionen widmet, sondern sich in der Gemeindepartnerschaft verdient gemacht hat.

Für die Bürgermeisterin der Gemeinde Kriebstein, Maria Lausch, „bedeutet ein viertel Jahrhundert Partnerschaft 25

Jahre voller Erlebnisse, Geschichten und Erinnerungen.“ Symbolische Bedeutung für die Partnerschaft hat für Lausch die Pflege des Baumsetzlings, den sie als Geschenk an Weisenbach mitgebracht hat. Mit einem Kalender mit Fotos ihrer Heimat bedachte sie alle Weisenbacher, die sich in den 25 Jahren für die Partnerschaft eingesetzt hatten. Mit der Unterschrift der beiden Gemeindechefs unter die Partnerschaftsurkunde bekundeten die Unterzeichner den Willen der Gemeinden und der Bürger, auch in Zukunft zuverlässige Partner zu sein.

„Mein Sachsen, wie bist du so fein“

Nach diesem feierlichen Akt wehten alpine Klänge durch die Halle. Die Alphornbläser aus Gernsbach unter der Leitung von Hans Lehmann entführten die Besucher musikalisch in die Gebirgswelt der Schweizer Alpen. Die einzigartigen Musikinstrumente und die erzeugten Töne fanden langanhaltenden Beifall.

Mit Spannung erwarten die Gäste das von Marlis Fritz geführte Interview mit den beiden Murnixen. Bereitwillig gaben Anna-Luisa Grimm und Alexandra Sabnin Auskunft über ihre Tätigkeit als anmutige Werbeträger des touristischen Zweckverbands „Im Tal der Murg“.

Mit einem musikalischen Beitrag glänzte der Kegelclub „Goldener Kegel“. Die sechs Damen mit Sängerin Monika Gückel intonierten das Sachsenlied, dessen Refrain „Mein Sachsen, wie bist du so fein“ von den Gästen kräftig mitgesungen wurde. Nachdem der Gesangsverein Rotenfels mit dem „Badner Lied“ patriotische Gefühle bei den Anwesenden weckte, bot die Tanzgruppe des Turnvereins Au mit der „Schwarzwald-Marie“ den Besuchern ein buntes Bild. Mit dem Musikverein Weisenbach klang der Abend aus.



Die Rhythmusgruppe der Lebenshilfe Murgtal, begleitet von zwei Gitarren, animiert die Besucher zum begeisterten Mitklatschen.

Fotos: Götz